



# musikfest bremen

## PRESSEMITTEILUNG

Bremen, 4. Mai 2022 / cp

### „Eine große Nachtmusik“ – 1, 2 oder 3 aus 18!

#### Der beliebte Eröffnungsabend am 20. August rund um den illuminierten Marktplatz

Neun Spielorte mit jeweils zwei Konzerten à 45 Minuten zeitversetzt in drei Zeitschienen – das ist die diesjährige Variante des Eröffnungsabends! Damit ist der Ablauf zeitlich und räumlich erneut etwas entzerrter als in Vor-Corona-Zeiten, aber mit zwei gemeinsamen Pausen für alle Spielstätten ist für das Publikum wieder mehr Begegnung und Austausch möglich. Das künstlerische Angebot selbst ist jedenfalls so reichhaltig wie eh und je: als repräsentatives, programmatisches Konzentrat der musikalischen Vielfalt des Festivals bietet es zum Auftakt erneut ein aufregendes Mit- und Nebeneinander von Klassik, Jazz und Weltmusik – mit etablierten Größen und entdeckungswürdigen Newcomern. Während diese in den Konzerten mit betörenden Klängen aufwarten, garantiert der österreichische Lichtdesigner Christian Weißkircher mit seinen strahlend leuchtenden Illuminationen auch visuell einen höchst stimmungsvollen Start ins Festival!

Das Musikfest-Publikum hat beim Aufgebot wieder die Qual der Wahl zwischen Stars und Geheimtipps, zwischen populären Werken und spannenden Raritäten: Im Großen Saal der Glocke gastiert das traditionsreiche Bergen Philharmonic Orchestra unter der Leitung seines Chefdirigenten Edward Gardner. Neben Ravels „La valse“ erklingt Griegs Klavierkonzert mit dem isländischen Pianisten Víkingur Ólafsson. Im St. Petri Dom führt die Niederländische Bachvereinigung das prachtvolle Magnificat des Bach-Sohns Carl Philipp Emanuel auf, während in der Kirche St. Johann das Vokalensemble Cappella Mariana Gemälde von Caravaggio mit Musik von Monteverdi, Gesualdo und Palestrina kombiniert. Im Haus der Bürgerschaft wiederum lässt das delian::quartett mit Schauspieler Ulrich Noethen den Zauber des Orients wiederauferstehen, wohingegen im Rathaus die Camerata RCO Brahms' erste Serenade in einer rekonstruierten Nonett-Fassung aufführt und in der Kirche Unser Lieben Frauen das Capricornus Consort Basel ausgewählte Orgelwerke von Bach auf Darmsaiten interpretiert. Im Innenhof des Atlantic Grand Hotels stellt sich die junge britische Singer/Songwriterin Rosie Frater-Taylor mit ihrer Band vor, das Hypnotic Brass Ensemble möchte im Innenhof des Landgerichts seinem Ruf als „Bad Boys of Jazz“ gerecht werden und im NORD/LB-Innenhof verbindet das Babylon Orchestra als interkulturelle Bigband Einflüsse der traditionellen orientalischen Musik mit urbanen westlichen Elementen.

**Kurzinfo:**

<b>Veranstaltung:</b>	<i>Eröffnung 33. Musikfest Bremen 2022: „Eine große Nachtmusik“ – 18 Konzerte rund um den Marktplatz</i>
<b>Termin / Uhrzeit:</b>	<i>Samstag, 20. August, ab 19 Uhr</i>
<b>Eintrittspreise:</b>	<i>pro Konzert EUR 30,- (erm. EUR 24,-) (inklusive VVK-Gebühr)</i>
<b>Info / Karten:</b>	<i>Ticket-Service in der Glocke, Tel. 04 21 / 33 66 99</i>
<b>Internet:</b>	<i><a href="http://www.musikfest-bremen.de">www.musikfest-bremen.de</a></i>

**Weitere Informationen für die Redaktionen:**

MUSIKFEST BREMEN, Carsten Preisler,  
Tel. 0421 / 33 66-660, E-Mail: [preisler@musikfest-bremen.de](mailto:preisler@musikfest-bremen.de)